



Ausbau der Graf-Wolfegg-Straße von der Gartenstraße bis Bellinostraße





1. Der Gemeinderat beschließt das **Bauprogramm** zum Ausbau der Graf-Wolfegg-Straße in Rottenburg am Neckar auf Grundlage der vorgestellten Planung.

2. Der Gemeinderat **beschließt den Ausbau** der Graf-Wolfegg-Straße in Rottenburg am Neckar auf Grundlage der vorgestellten Planung.



B- Plan
„Siebenlinden“

Ausbaubreite

ca. 8 m



REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

ENTEIGNUNGSBEHÖRDE

24-3/1063.01-10 Rottenburg Graf-Wolfegg-Straße

In dem Enteignungsverfahren der Stadt Rottenburg nach Baugesetzbuch wegen einer Teilfläche von ca. 119 m² des Grundstücks Flurstück Nr. 846/1 der Gemarkung Rottenburg (Graf-Wolfegg-Straße 94),



Ausbau der Graf-Wolfegg-Straße

1. Allgemeines

Die Stadt Rottenburg am Neckar beabsichtigt den erstmaligen Ausbau der Graf-Wolfegg-Straße von der Gartenstraße bis zur Bellinostraße.



2. Trassenführung

Die Ausbaulänge beträgt ca. 200 m.

Die Gradienten richtet sich größtenteils am Bestand unter Berücksichtigung der bestehenden Grundstückszufahrten.

Das Quergefälle ist einseitig mit 2,5% geplant.



Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen



Arbeitsgruppe Straßenentwurf

Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen

R 1

RASt 06

Ausgabe 2006

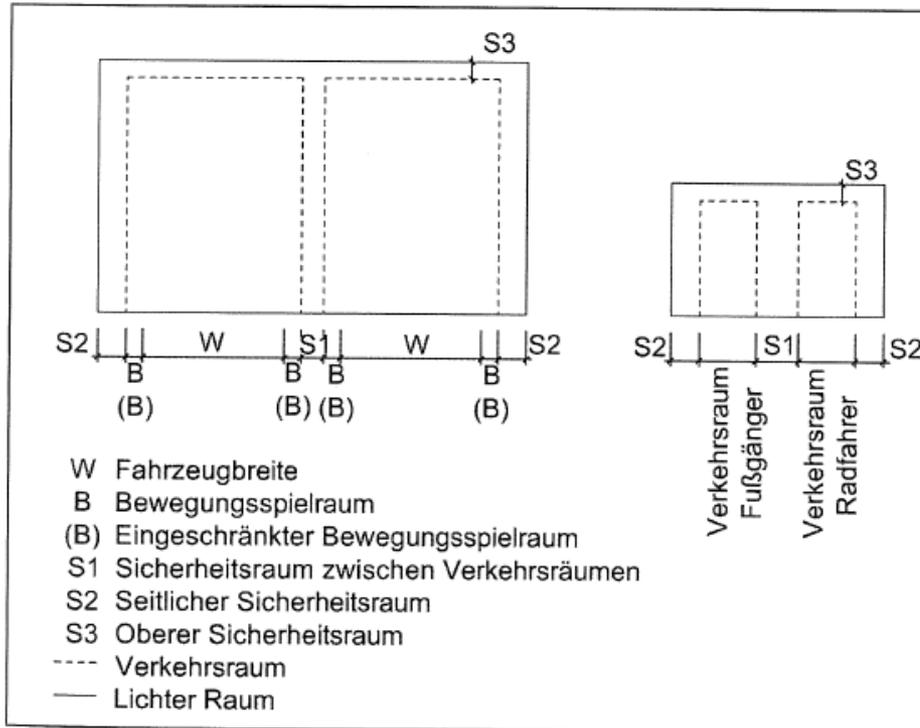


Bild 12: Zusammensetzung des Raumbedarfs für Kraftfahrzeuge¹⁶⁾ (einschließlich ÖV), Fußgänger und Radfahrer

Tabelle 2: Maße für Bewegungsspielräume **B und eingeschränkte Bewegungsspielräume **(B)****

Fahrzeugart	B	(B)
Personenkraftwagen	0,25 m	0,15 m
Lieferwagen	0,25 m	0,20 m
Lastkraftwagen	0,25 m	0,20 m
Linienbus	0,25 m	0,20 m
Straßenbahn	0,30 m	—

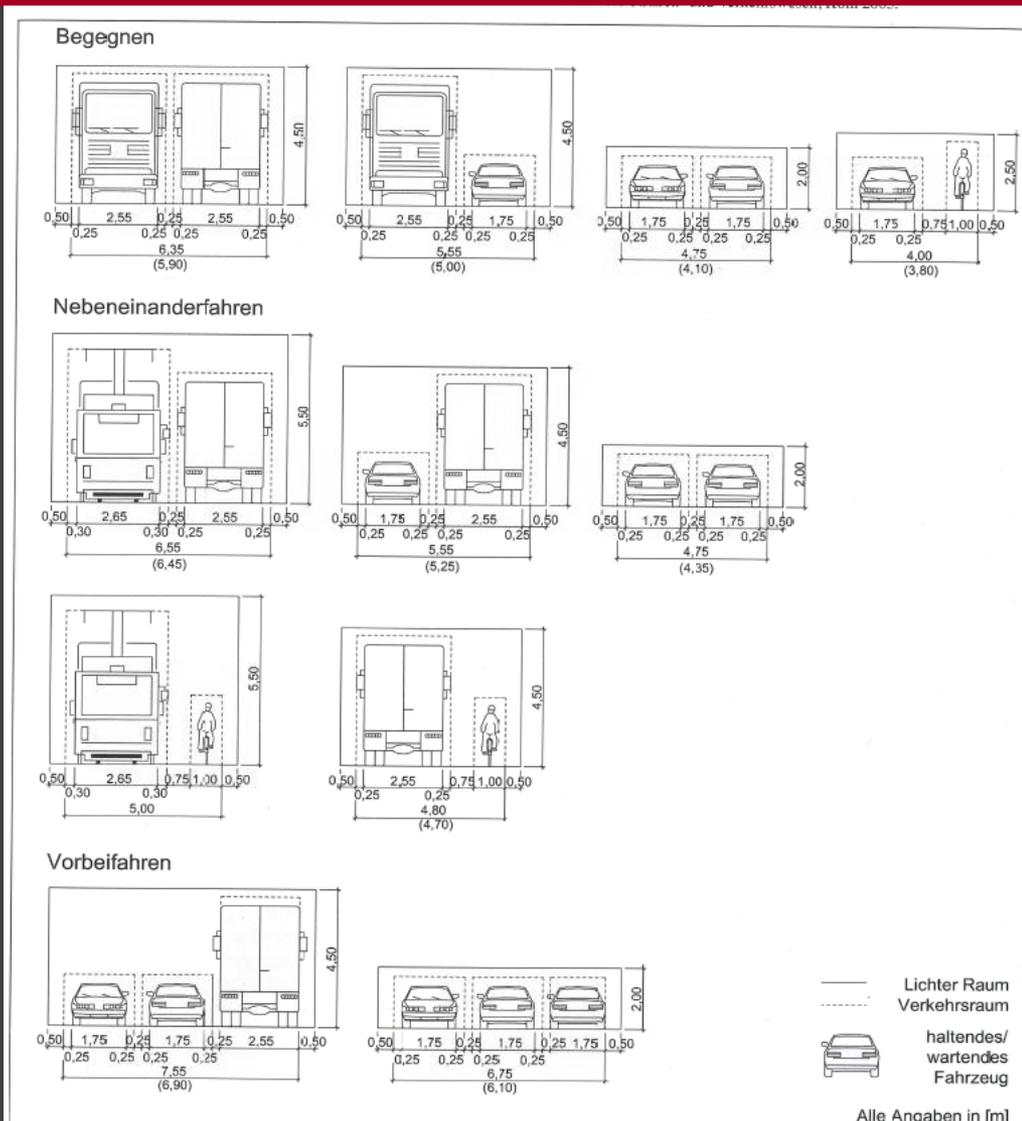
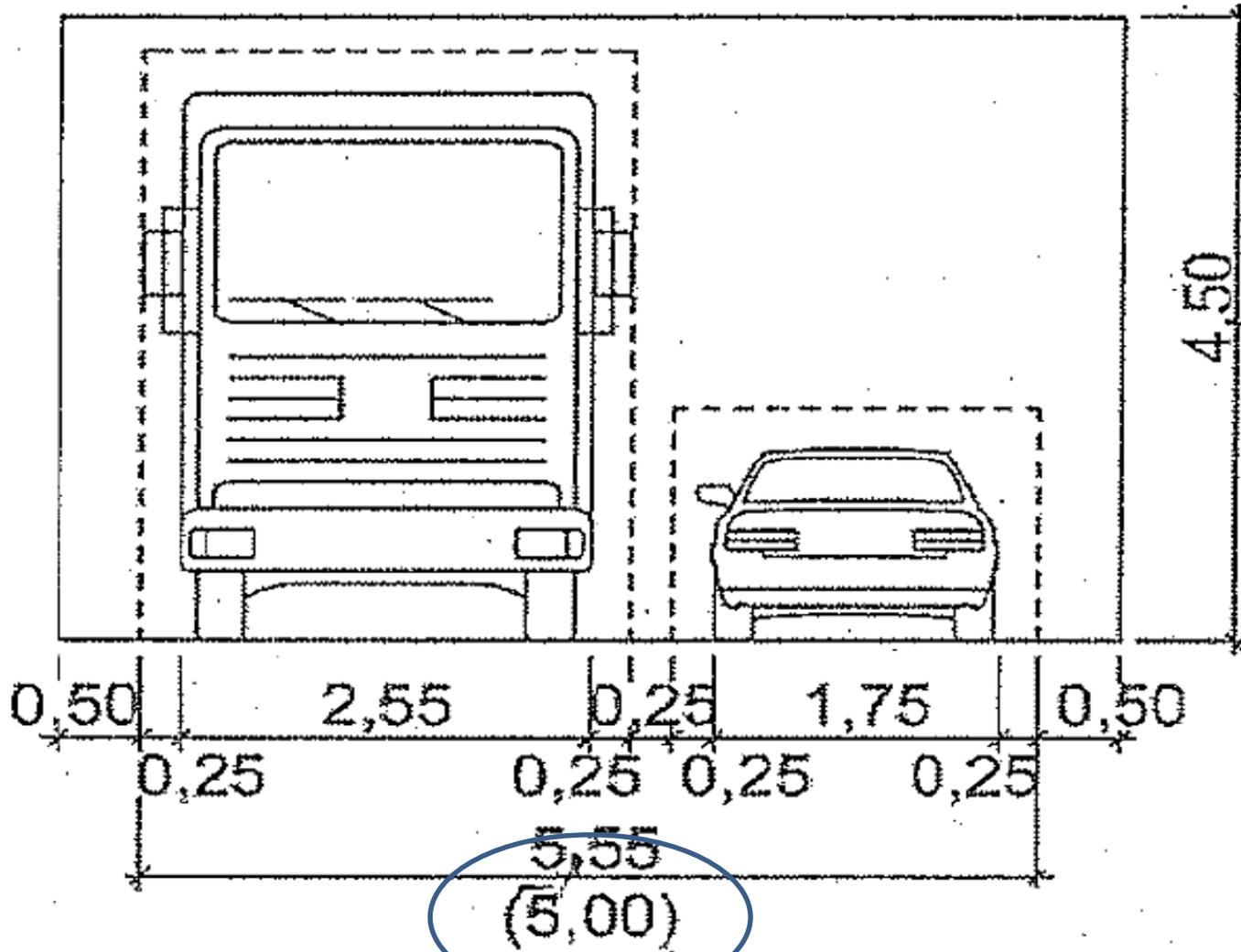


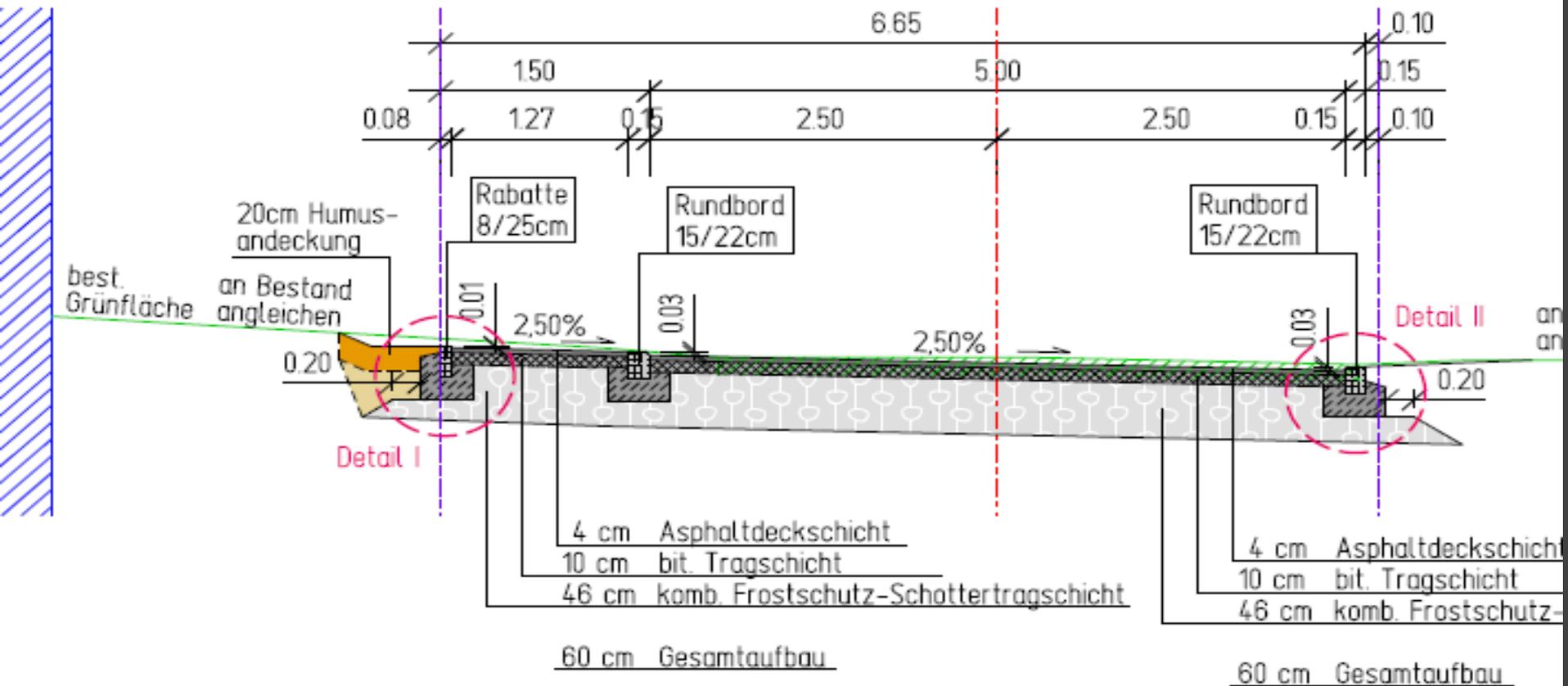
Bild 17: Beispiele für Verkehrsräume und lichte Räume beim Begegnen, Nebeneinander- und Vorbeifahren ausgewählter Kombinationen von Bemessungsfahrzeugen (Klammermaße: mit eingeschränkten Bewegungsspielräumen)





Regelquerschnitt A-A

(Achse 1, Station 0+085, Planstraße A) - M 1:50





3. Querschnitt

Ausbaubreite	5,00 m
Gehweg	1,50 m
Schrammbord	<u>0,25 m</u>
Gesamt	6,75 m



Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen



Arbeitsgruppe Infrastrukturmanagement

Richtlinien
für die Standardisierung
des Oberbaus
von Verkehrsflächen

R 1

RStO 12

Ausgabe 2012

Tafel 1: Bauweisen mit Asphaltdecke für Fahrbahnen auf F2- und F3-Untergrund/Unterbau

(Dickenangaben in cm; ∇ E_{v2} -Mindestwerte in MPa)

Zeile	Belastungsklasse	Bk100	Bk32	Bk10	Bk3,2	Bk1,8	Bk1,0	Bk0,3
	B [Mio.]	> 32	> 10 - 32	> 3,2 - 10	> 1,8 - 3,2	> 1,0 - 1,8	> 0,3 - 1,0	≤ 0,3
	Dicke des frostsch. Oberbaus ¹⁾	55 65 75 85	55 65 75 85	55 65 75 85	45 55 65 75	45 55 65 75	45 55 65 75	35 45 55 65
1	Asphalttragschicht auf Frostschuttschicht							
	Asphaltdecke							
	Asphalttragschicht							
	Frostschuttschicht							
	Dicke der Frostschuttschicht	- 31 ²⁾ 41 51	25 ³⁾ 35 45 55	29 ³⁾ 39 49 59	- 33 ³⁾ 43 53	25 ³⁾ 35 45 55	27 37 47 57	21 31 41 51
2.1	Asphalttragschicht und Tragschicht mit hydraulischen Bindemitteln auf Frostschuttschicht bzw. Schicht aus frostunempfindlichem Material							
	Asphaltdecke							
	Asphalttragschicht							
	Hydraulisch gebundene Tragschicht (HGT)							
	Dicke der Frostschuttschicht	- - 34 ²⁾ 44	- 28 ³⁾ 38 48	- 30 ²⁾ 40 50				
2.2	Asphaltdecke							
	Asphalttragschicht							
	Verfestigung							
	Schicht aus frostunempfindlichem Material -weil- oder feinstmattierend gestuft gemäß DIN 16136-							
	Dicke der Schicht aus frostunempfindlichem Material	10 ⁴⁾ 20 ⁴⁾ 30 40	14 ⁴⁾ 24 34 44	18 ⁴⁾ 28 38 48	10 ⁴⁾ 20 30 40	14 ⁴⁾ 24 34 44	16 ⁴⁾ 26 36 46	6 ⁴⁾ 16 ⁴⁾ 26 36
2.3	Asphaltdecke							
	Asphalttragschicht							
	Verfestigung							
	Schicht aus frostunempfindlichem Material -erdgestuft gemäß DIN 16136-							
	Dicke der Schicht aus frostunempfindlichem Material	5 ⁵⁾ 15 ⁵⁾ 25 35	9 ⁵⁾ 19 ⁵⁾ 29 39	13 ⁵⁾ 23 33 43	5 ⁵⁾ 15 ⁵⁾ 25 35	14 ⁵⁾ 24 34 44	16 ⁵⁾ 26 36 46	6 ⁵⁾ 16 ⁵⁾ 26 36
3	Asphalttragschicht und Schottertragschicht auf Frostschuttschicht							
	Asphaltdecke							
	Asphalttragschicht							
	Schottertragschicht ⁷⁾ E _{v2} ≥ 150 (120)							
	Dicke der Frostschuttschicht	- - 30 ²⁾ 40	- - 34 ²⁾ 44	- 28 ³⁾ 38 48	- - 30 ²⁾ 40	- 24 ³⁾ 34 44	16 ³⁾ 26 36 46	- 18 ³⁾ 28 38
4	Asphalttragschicht und Kiestragschicht auf Frostschuttschicht							
	Asphaltdecke							
	Asphalttragschicht							
	Kiestragschicht E _{v2} ≥ 150 (120)							
	Dicke der Frostschuttschicht	- - 25 ³⁾ 35	- - 29 ³⁾ 39	- - 33 ³⁾ 43	- - 25 ³⁾ 35	- - 29 ³⁾ 39	- 31 ³⁾ 41 51	- - 23 ³⁾ 33
5	Asphalttragschicht und Schotter- oder Kiestragschicht auf Schicht aus frostunempfindlichem Material							
	Asphaltdecke							
	Asphalttragschicht							
	Schotter- oder Kiestragschicht							
	Dicke der Schicht aus frostunempfindlichem Material	Ab 12 cm aus frostunempfindlichem Material, geringere Restdicke ist mit dem darüber liegenden Material auszugleichen						

- 1) Bei abweichenden Werten sind die Dicken der Frostschuttschicht bzw. des frostunempfindlichen Materials durch Differenzbildung zu bestimmen, siehe auch Tabelle 8
- 2) Mit runderkörnigen Gesteinskörnungen nur bei örtlicher Bewehrung anwendbar
- 3) Nur mit gebrochenen Gesteinskörnungen und bei örtlicher Bewehrung anwendbar
- 4) Nur auszuführen, wenn das frostunempfindliche Material und das zu verfestigende Material als eine Schicht eingebaut werden

- 5) Bei Kiestragschicht in Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100 in 40 cm Dicke, in Belastungsklassen Bk0,3 und Bk1,0 in 30 cm Dicke
- 6) Alternativ: unter Beachtung von Abschnitt 3.3.3 auch Asphalttragdeckschicht anwendbar
- 7) Alternativ: Abminderung der Asphalttragschicht um 2 cm bei 20 cm dicker Schottertragschicht und E_{v2} ≥ 180 MPa (in Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100) bzw. E_{v2} ≥ 150 MPa



Tabelle 6: Ausgangswerte für die Bestimmung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaus

Frostempfindlichkeitsklasse	Dicke in cm bei Belastungsklasse		
	Bk100 bis Bk10	Bk3,2 bis Bk1,0	Bk0,3
F2	55	50	40
F3	65	60	50

Tabelle 7: Mehr- oder Minderdicken infolge örtlicher Verhältnisse

Örtliche Verhältnisse		A	B	C	D	E
Frost- einwirkung	Zone I	± 0 cm				
	Zone II	+ 5 cm				
	Zone III	+ 15 cm				
kleinräumige Klimaunter- schiede	ungünstige Klimaeinflüsse z. B. durch Nordhang oder in Kammlagen von Gebirgen		+ 5 cm			
	keine besonderen Klimaeinflüsse		± 0 cm			
Wasser- verhältnisse im Untergrund	günstige Klimaeinflüsse bei geschlossener seitlicher Bebauung entlang der Straße		- 5 cm			
	kein Grund- und Schichten- wasser bis in eine Tiefe von 1,5 m unter Planum			± 0 cm		
Lage der Gradiente	Grund- oder Schichten- wasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum			+ 5 cm		
	Einschnitt, Anschnitt				+ 5 cm	
	Geländehöhe bis Damm ≤ 2,0 m				± 0 cm	
Entwässerung der Fahrbahn/ Ausführung der Rand- bereiche	Damm > 2,0 m				- 5 cm	
	Entwässerung der Fahrbahn über Mulden, Gräben bzw. Böschungen					± 0 cm
	Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen					- 5 cm



Ermittlung der Dicke des frostsicheren Oberbaus (nach RStO12)

Frostempfindlichkeitsklasse : F2

Ausgangswert für die Dicke des frostsicheren : 50 cm

Straßenaufbaus (nach Tabelle 6)

Mehr- oder Minderdicke (nach Tabelle 7)

Frosteinwirkung (Zone II) : A = +5 cm

kleinräumige Klimaunterschiede : B = +0 cm

Wasserverhältnisse : C = +0 cm

Lage der Gradiente : D = +5 cm

Ausführung der Randbereiche : E = - 5 cm

Gesamtdicke des frostsicheren Aufbaus 60 cm

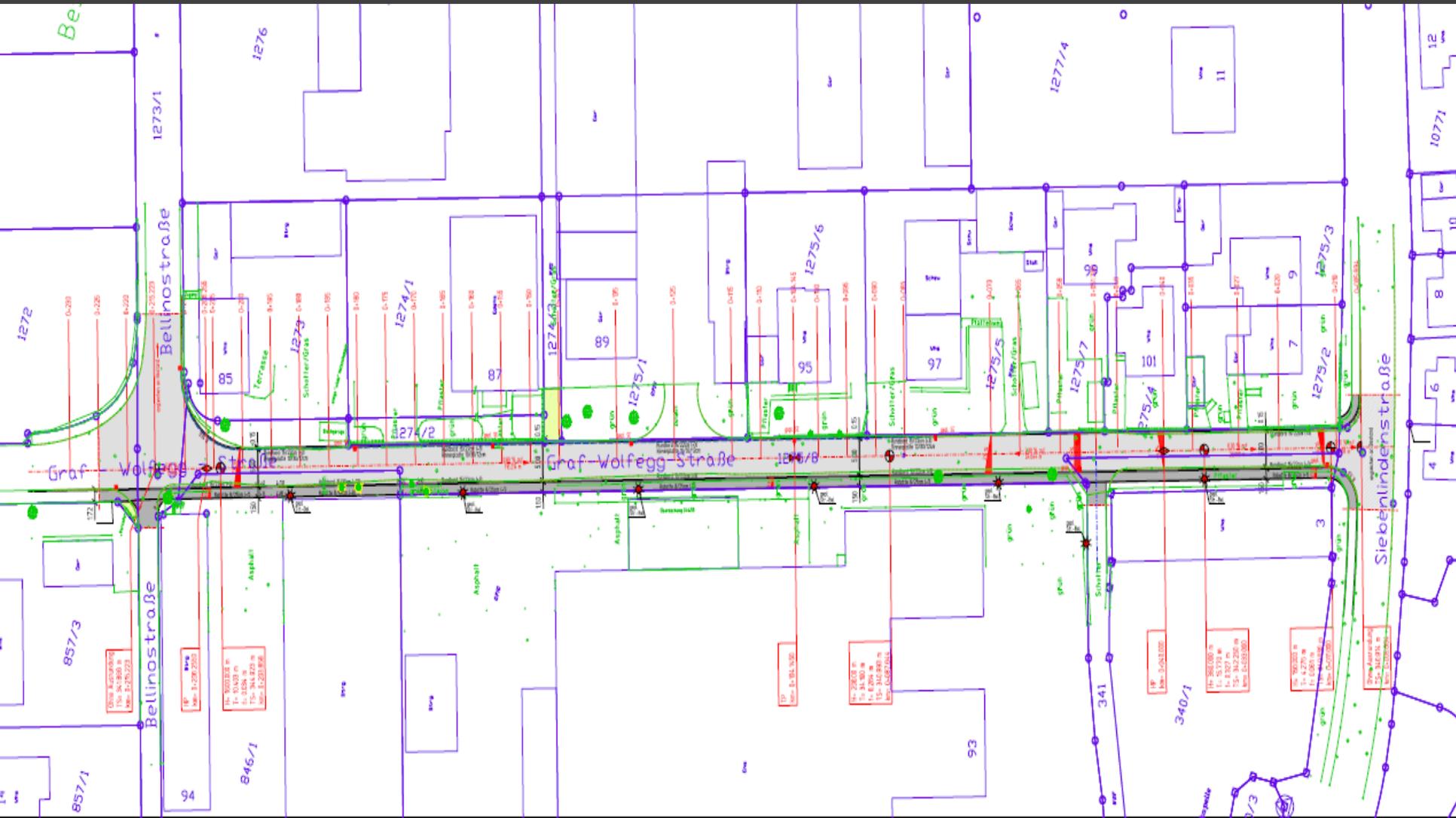
gewählter Aufbau nach RStO 2012

Tafel 1 , Zeile 3 , Belastungsklasse Bk 1,0

4 cm Deckschicht

10 cm bituminöse Tragschicht

46 cm komb. Frostschutz- /Schottertragschicht





Hauptdaten

Asphaltbelag:	ca. 1.800 m ²
Rinnenplatten (30/15/10):	ca. 140 m
Schottertragschicht KFT:	ca. 900 m ³
Randeinfassungen:	ca. 750 m
Rohrgrabenaushub:	ca. 45 m ³
Kunststoffrohre PP DN 150 SN 10:	ca. 25 m

Ausführungszeit:

Baubeginn:	01. September 2016
Bauende:	30. Dezember 2016

Kosten : **300.000 €**

